

## Förderpreis Medienpädagogik 2002

Karlsruhe, 13. November 2002

Zum vierten Mal in Folge wurde in diesem Jahr der mit insgesamt € 6.000,-- dotierte „Förderpreis Medienpädagogik“ für Projekte und Arbeiten aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg verliehen. In den vier ausgeschriebenen Kategorien teilten sich insgesamt sieben Projekte das Preisgeld und erhielten im Rahmen der Lernsoftwaremesse edut@in in Karlsruhe eine Auszeichnung. Die Stiftung MKFS wird vom Südwestrundfunk, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg sowie der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz getragen und zeichnet mit dem Förderpreis Medienpädagogik Projekte und Arbeiten aus, die besonders geeignet sind, den Erwerb von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Insgesamt hatte die vierköpfige Jury 71 eingereichte Arbeiten zu bewerten. In der Kategorie „Kinder im Kindergartenalter (3 – 6 Jahre)“ wählte die Jury das Videoprojekt „Was die Eltern nie zu sehen bekommen“ des Katholischen Kindergarten St. Margarita aus Neustadt/Wied aus. Besonders die Trickszenen, die von den Kindern selbst- und mitgestaltet wurden, hatten die Jury überzeugt.

In den restlichen drei Kategorien wurden jeweils zwei Preisträger ausgezeichnet. In der Kategorie „Kinder im Grundschulalter“ erhielt die dritte Klasse der Grund- und Hauptschule St. Martin in Metloch eine Auszeichnung für ihre Radiosendung zum Thema Wald. Auch die Klasse 4c der Lothar-von-Kübel Grund- und Hauptschule in Sinzheim wurde in dieser Kategorie für ihre digitale Schülerzeitung ausgezeichnet.

In der Kategorie „Kinder und Jugendliche der Orientierungsstufe und Sekundarstufe I (10 – 16 Jahre)“ wurden zwei außerschulische Arbeiten prämiert. Das Kreisjugendamt Ludwigshafen erhielt für das Video „Horrortrip im Jugendtreff“ einer Jugendgruppe aus Schifferstadt eine Auszeichnung. Der zweite Preisträger ist die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LkJ) für das Radioprojekt „Erziehung nach Auschwitz“, das gemeinsam mit der Bischof-von-Lipp-Schule Muldingen und der Hochschule für Sozialwesen in Esslingen durchgeführt wurde.

Wiederum zwei Schulen kamen in der letzten Kategorie „Jugendliche der Sekundarstufe II (16 – 19 Jahren)“ zu Ehren. Die ifm Journalistenschule aus Bruchsal erhielt gemeinsam mit dem Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim die Auszeichnung für den Radiowettbewerb „Er ist wie du – Schule gegen Rassismus“. Für das Video „22. Oktober 1940 – Was bleibt?“ wurde die Willy-Hellpach-Schule in Heidelberg ausgezeichnet.

Zusätzlich vergab die vierköpfige Jury einen Sonderpreis an die Fachhochschule für Technik in Esslingen für das Projekt „Computer Club House Esslingen (CCE)“. Das CCE zeichnet sich durch sein gelungenes pädagogisch-didaktisch Konzept aus, dass Kindern und Jugendlichen einen einfachen Zugang zu Computern und Internet ermöglicht.

Mehr Informationen zu den Gewinnern des diesjährigen Förderpreises Medienpädagogik erhalten sie über die Homepage der Stiftung [www.mkfs.de](http://www.mkfs.de) oder bei der Geschäftsstelle.